

PRESSEMITTEILUNG

Kraftfahrt-Bundesamt erteilt TWINTEC die Allgemeine Betriebserlaubnis für sein Wohnmobil-Nachrüstsystem

Königswinter, 20. November 2009 – Das Interesse auf dem Caravan Salon Ende August/Anfang September in Düsseldorf war immens: Dort präsentierte TWINTEC erstmals ein Partikelfilter-Nachrüstsystem für Wohnmobile, das den Besitzern auch älterer Fahrzeuge statt der roten die grüne Feinstaubplakette beschert. Nun hat das Kraftfahrtbundesamt der TWINTEC Technologie GmbH auch die entsprechende Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) für ihr System TWINgreen_{active} erteilt. Der Zertifizierung waren umfangreiche Tests und Prüfungen vorausgegangen.

Die Besitzer von Wohnmobilen der Emissionsklasse Euro II können somit aufatmen, da ihnen die Nachrüstung auf lange Sicht Mobilität in den vielen deutschen Umweltzonen garantiert, die ihre Einfahrbedingungen sukzessive verschärfen. So dürfen schon ab dem 1. Januar 2010 in Berlin und Hannover nur noch Fahrzeuge mit grüner Plakette in die Umweltzonen fahren. Viele Städte werden diesem Beispiel zeitnah folgen.

Auf dem Caravan Salon zeigte der Königswinterer Abgasspezialist einen mit dem TWINgreen_{active}-System nachgerüsteten Fiat Ducato des Typs 230, das volumenmäßig stärkste Fahrzeug unter den Wohnmobilen der Emissionsklasse Euro II in Deutschland. Auch für Wohnmobile mit gelber Feinstaubplakette (Pkw- wie Nfz-Zulassung) bietet der Filterhersteller Nachrüstlösungen an. Diese erhalten dann ebenfalls die grüne Feinstaubplakette.

Das TWINgreen_{active}-System ist ein sogenannter Wandstromfilter mit aktiver Regeneration. Es besteht im Wesentlichen aus einem Oxidationskatalysator, einem nachgeschalteten Partikelfilter, einem Steuergerät und einer Einspritzeinheit. Der Ruß, der sich im Filter angesammelt hat, wird dadurch entfernt, dass ab einer bestimmten angesammelten Menge – sie wird über den Abgasgedruck gemessen – die aktive Regeneration ausgelöst wird. Dazu wird Dieselkraftstoff in das Abgas des Motors eingedüst. Dieser verbrennt, vereinfacht gesagt, auf dem Katalysator und erhöht damit in der Folge die Temperatur im nachgeschalteten

Partikelfilter. Diese Temperatur von dann rund 600 Grad ist nötig, damit der Ruß entfernt, das heißt verbrannt werden kann.

Ansprechpartner für Rückfragen:

TWINTEC AG
Michael Raschke
Unternehmenskommunikation
Eduard-Rhein-Straße 21-23
D-53639 Königswinter

T +49 (0)2244 . 91 80 57
F +49 (0)2244 . 91 83 819

www.twintec.de